

## Haushaltsausschuss 2026

Stefan Krattenmacher von den Grünen

Die Stadt Ettenheim plant große Investitionen.

Mit diesem Haushalt präsentiert die Stadt einen zukunftsorientierten Plan, der Investitionen in den Wohnungsbau sowie die Belebung leerstehender Gebäude, wie das Sparkassen- und das Volksbankgebäude, umfasst.

Auch die Sanierung des Rohan-Palais ist sinnvoll und eine wichtige Investition für die Zukunft. Der Ausbau der Sportstätten und der „Herbert-König-Halle“ zählt ebenfalls zu den wichtigen Vorhaben der nächsten Jahre.

Dies ist den guten Steuereinnahmen und der soliden Haushaltsführung der Stadt zu verdanken.

Allerdings liegt der Fokus der Stadt nun hauptsächlich auf dem Bau bzw. weiteren Ausbau.

Um den Standort Ettenheim zu verbessern, sind jedoch nicht nur Baumaßnahmen, sondern auch kultur-, umwelt- und sozialpolitische Maßnahmen erforderlich. Der Kulturhaushalt steht in keinem Verhältnis zum Gesamthaushalt. Ein durchschnittlicher Kulturhaushalt sollte 0,5 % des Gesamtetats betragen, davon sind wir meilenweit entfernt. Leider wurde mein Ansinnen, diesen Etat wesentlich zu erhöhen, von der Stadtverwaltung abgelehnt.

Kultur macht einen Wohnort attraktiv für Fachkräfte und Familien und trägt so zur Lebensqualität bei. Ein breites Angebot an Konzerten, Theater, Ausstellungen oder Festen fördert die Identifikation der Bürger mit ihrem Wohnort und steigert das allgemeine Wohlbefinden.

2. Wirtschaftsfaktor und Tourismus: Kulturbesucher geben Geld in der lokalen Gastronomie, im Einzelhandel und für Übernachtungen aus. Einzigartige kulturelle Highlights (wie Festivals oder Museen) ziehen überregionale Gäste an und stärken das Image der Gemeinde.

3. Standortmarketing und Imagebildung  
Ein aktives Kulturleben verleiht einer Gemeinde ein Profil. Es signalisiert Weltoffenheit, Dynamik und Kreativität. Dies hilft dabei, sich im Wettbewerb mit anderen Kommunen als moderner und lebenswerter Standort zu positionieren.

4. Sozialer Zusammenhalt  
Ein Kulturprogramm bietet Orte der Begegnung. Es fördert den gesellschaftlichen Austausch zwischen verschiedenen Generationen und sozialen Schichten, was die soziale Stabilität des Standorts festigt.

5. Ansiedlungsargument für Unternehmen  
Bei der Standortwahl achten Unternehmen nicht nur auf Steuern und Infrastruktur, sondern auch darauf, ob ihre Mitarbeiter vor Ort ein attraktives Freizeitumfeld vorfinden. Kultur ist somit ein indirektes Instrument der Wirtschaftsförderung.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Ein reiches Kulturprogramm verwandelt eine bloße Ansiedlung von Häusern in einen lebendigen, zukunftsfähigen Lebensraum.

In der Diskussion um den Kulturhaushalt hat sich der Gemeinderat allerdings positiv zu einem neuen Bürgerhaus geäußert, in dem auch kulturelle Veranstaltungen stattfinden können. Dieses Projekt wurde als nächstes großes Bauvorhaben für die Jahre 2027/2028 angekündigt.

Obwohl die Stadtverwaltung bestätigt hat, dass der öffentliche Nahverkehr verbesserungsfähig ist, wurde das Budget dafür nicht erhöht. Somit wird Ettenheim auch 2026 eine unverhältnismäßig schlechte Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz haben.

Da es mein erster Haushaltsausschuss war und ich die Atmosphäre durchweg positiv empfand, möchte ich mich abschließend bei der Stadtverwaltung für ihre solide Arbeit und ihre Bereitschaft zu einer offenen Diskussion sowie bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat für die stets freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.